

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Advent mit Steffl und Rathausmann

Wien in der Vorweihnachtszeit ist ein besonderes Erlebnis: 20 Weihnachtsmärkte, darunter sogar ein veganer Markt, bringen Stimmung in die Bundeshauptstadt. Und der von vielen so vermisste Herzerlbaum auf dem Rathausplatz ist auch wieder da.

2000 LED-Lichter und etliche Ast-Implantate im unteren Bereich verhalfen der 150 Jahre alten Kärntner Fichte vor dem Wiener Rathaus dann doch zu einem stilvollen Auftritt. Der traditionelle Christkindlmarkt hier ist immerhin der größte von insgesamt 20 Märkten in ganz Wien. Er vereint gleich 152 der insgesamt 963 Stände auf sich.

Neben dem Rahmenprogramm mit Chören und Turmbläsern kann man beim „Kleinen Eistraum“ wieder Schlittschuh laufen. Die Renovierung der Rathausfassade ist abgeschlossen, so feiert auch die Back- und Bastelstube in der Volkshalle ein Comeback. Neu ist der Krippenpfad: Zwölf in Handarbeit hergestellte Krippenszenen werden in den Rathauspark eingebettet.

Wieder dabei ist der Herzerlbaum: Zwei Jahre lang waren die beliebten Lampions wegen eines Rechtsstreits zwischen der Stadt und dem früheren Organisator des Marktprogramms nicht mehr Teil der Baumdekoration. Jetzt gab es eine Einigung. Die Lichterkette schmückt wieder eine ahornblättrige Platane im Park.

Großgeschrieben wird das Thema Sicherheit: Die Sicherheitsmaßnahmen wurden bereits im Frühjahr verstärkt: Rund um den Rathausplatz wurden 78 Poller installiert. Die Detailmaßnahmen am Markt werden von der Polizei aber nicht kommuniziert.

Auch beim Weihnachtsdorf am Maria-Theresien-Platz zwischen Kunst- und Naturhistorischem Museum gibt es wieder Zufahrtssperren. Beim Schloss Schönbrunn wurden für den Adventmarkt ebenfalls die Absperrungen verstärkt und versenkbare Poller installiert. Der Weihnachtsmarkt

vor dem Schloss Schönbrunn feiert heuer sein 25-jähriges

Bestehen. Zum Jubiläum wurden ein eigenes Punschhäferl und ein begehrter Adventkalender gestaltet. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein

Produkt von einer der rund 80 Hütten, die Kunsthandwerk, Spielzeug und Weihnachtsdekorationen verkaufen.

Auch weniger Traditionel-

les gibt es zu entdecken: Am zweiten Dezemberwochenende findet der erste vegane Weihnachtsmarkt statt. Im Arcotel Kaiserwasser in der Donaustadt dreht sich alles um einen tierproduktfreien Lebensstil – von der Kulinarik bis zu Kosmetik und Schmuck. Im Rahmenprogramm gibt es z.B. Vorträge von Haubenkoch Siegfried Kröpfl und Tierschutzaktivist Martin Baluch. Im Heeresgeschichtlichen Museum läuft noch bis 2. Dezember ein mittelalterlicher Adventmarkt mit Gaukelei, Fechtvorführungen, kulinarischen Schmankerln und Feuershow.

Tradition hat der Weihnachtsmarkt am Spittelberg. In den stimmungsvollen Gassen präsentieren rund 100 Aussteller ihre Produkte. Die rund 40 Stände am Stephansplatz haben vor allem regionale Spezialitäten im Angebot. Das Weihnachtsdorf im Alten AKH lädt zum 20. Geburtstag unter dem Motto „Österreich (er)leben“ dazu ein, Handwerker und Betriebe aus ganz Österreich kennenzulernen.

Märkte locken u. a. auch auf der Freyung, Am Hof, vor der Kirche Maria Hilf oder am Columbusplatz. Unterhaltung unter dem Motto „Der Prater rockt“ wird mit Kindererlebnisfahrten und musikalischen Live-Acts beim Wintermarkt am Riesenradplatz geboten.

Im Museumsquartier wird mit Punsch und mehr der „Winter im MQ“ zelebriert. (APA, er)

Adventmärkte und -veranstaltungen

30.11.2018 – Sonderthema

Herausgeber und Medieninhaber: Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Frank Tschoner; Redaktion: Elke Ruß. Verkauf: verkauf@tt.com
Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Brunecker Straße 3, Postfach 578, Telefon 050403 - 1543.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Prost, Steffl! – Am Fuß des Wiener Stephansdoms bieten rund 40 Stände vor allem regionale Spezialitäten an.

Fotos (3): APA



Schloss Schönbrunn bietet seit 25 Jahren den imperialen Rahmen für einen Adventmarkt (l.). 152 Stände und ein Krippenpfad locken zum Rathaus (r.).

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag